

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Professor Ayrer

*
†

1774 in Göttingen

Linkes Mausoleum für den ersten Professor für Equitation

→ Die Reitlehrer erhielten den Status eines Professors für "Equitation"

1734-36

* Errichtung des ersten Unigebäudes: der Universitätsreitstall
in schlichtem Barock

er war für die adeligen Studenten und ihre "adeligen" Pferde nötig...
(= nicht für die Stipendiaten)

(→ 1968 war es der einzigste erhaltene in Europa)

Gottfried August Bürger

* 31. 12. 1747 in Molmerswende (Unterharz)

† 08. 06. 1794 in Göttingen

seit Studienzeiten in Göttingen

1764

* Theologiestudium in Halle (ab 1764)

1768

und später (ernsthafte) Jurastudium in Göttingen →

1787

* Promotion und Ehrendoktorwürde im 50-Jahr-Jubiläum der Universität

→ unbesoldete Professorenstelle an der Georgia Augusta

zusammen mit der ersten deutschen Frau, die zum Dr. phil. promovierte

(= 2½ h-Prüfungen aus Bereichen der höheren Mathematik und Geologie):

[Dorothea Schlözer](#) (1770-1825)

1772-1774

* Eigentlich war er Schriftsteller und zu Lebzeiten ein -wenig erfolgreicher-

dem "[Göttinger Hains](#)" nahestehender Dichter = studentischer Dichterbund

= Gegenbewegung zum kühlen Rationalismus der Aufklärung

(Gründer: J.H.Voß, L.C.H.Hölty und J.M.Miller → nach der Ode

"Der Hügel und der Hain" von Friedrich Gottlieb Klopstock benannt)

→ Lichtenberg spottet über diesen Sturm & Drang... = "Odengeschnaufe"

* eines seiner Gedichte sind einigen bekannt, da Josef Haydn in seinen

"[Die Jahreszeiten](#)" bei dem [Spinnerlied](#) sich auf ein Gedicht von ihm bezog

(Kräftige Genreszenen)

1773

* Ballade "Leonore" → Begründer der deutschen Ballade

1782

* Übersetzung von Shakespeares "Macbeth"

1786

* Veröffentlichung der "[Abenteuer des Lügenbarons von Münchhausen](#)"

Übersetzung aus dem englischen, Umgestaltung mit Zusätzen

1774 ☺☺

1. Ehe mit [Dorette](#) (= Tochter eines Amtskollegen)

= Schwester seiner zweiten Frau (Auguste), die er eigentlich liebt

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

- 10 Jahre lang: "menage a trois"
- 1784 stirbt bei der Geburt des 2. oder 3. Kindes
- 1784 ☹☹ endlich die Ehe mit **Auguste = "Molly"** in seinen Liebesgedichten-, die er eigentlich liebt...
- 1785 stirbt bei der Geburt eines Kindes
- 1790 ☹☹ 3. Ehe mit **Elise Bürger geb. Hahn** (= viel -22 Jahre- jünger)
schrieb aus Frankfurt, dass sie ihn heiraten wolle - Fan!!!
Nach 18 Monaten Ehe hatte sie ihn ruiniert...
→ Scheidung, die ein Skandal war....
- * betrügt ihren Mann z.B. mit dem Grafen von Hardenberg ("öffentlich" bei einer Gesellschaft... Bürger soll ihn dann verprügelt haben) in den Professorenkreisen ging es hoch her:
"Eher an der Boule ertrunken als an einem Duell gestorben"
 - * starb "an der Hectic" (Kirchenbuch in St. Johannis)
 - * Lichtenberg beschreibt, seine Beerdigung, die er von seinem Gartenhaus hinter dem Bartholomäusfriedhof mit dem Fernglas beobachtet, als eine äußerst traurige und einsame Armenbestattung...
"Nur Sargträger - keine Leute"
----- "2 befreundete Ärzte und sein 3-jähriges Söhnchen Agathon -----"

Elise Bürger geb. Hahn

- * 17. 11. 1769 in Schwaben
 - † 24. 11. 1833 in Frankfurt am Main
 - von 1790 bis 1792 in Göttingen (18 Monate lang)
- 1789 ☹☹ 18 Monate Ehe mit **Gottfried August Bürger**
- * betrügt ihren Mann z.B. mit dem Grafen von Hardenberg ("öffentlich" bei einer Gesellschaft... Bürger soll ihn dann verprügelt haben)
 - * verließ nach der skandalösen Scheidung (31.03.1792) Göttingen und begann als Wanderschauspielerin und Deklamatorin eine glänzende Karriere (schrieb auch Theaterstücke und Gedichte) und
- 1833 starb 1833 einsam in Frankfurt am Main.

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Johann Friedrich Blumenbach

- * 11. 05. 1752 in Gotha
- † 22.01.1840 in Göttingen

(von Studentenzeiten an in Göttingen)

- ab 1772 * Studium in Jena und Göttingen - Medizin, Archäologie und Literatur
- 1776 * außerordentlicher Professor für Medizin (Cranologie)
- 1778 * ordentlicher Professor an der Georgia Augusta
- * las gerne Reiseberichte, immer im Hinblick auf Beschreibung von Tier, Pflanze, Mensch
- * Grundlage für die Körper-, Skelett- und Schädelmessung
→ anthropologische Studien (Regenbogenhaut = Iris)
- * berühmte Sammlung menschlicher Schädel in Göttingen
= war das Material für den Unterricht! - heute: in der Anatomie
- * "Vater der Anthropologie"
- * Begründer der wissenschaftliche Zoologie
- * Leiter des Völker- und Naturkundemuseums
(hier war das königlich ethnische Museum...
1734-1753 → **Albrecht von Haller** (bis 1753 in Göttingen)
(= Universalgenie aus der Schweiz und evangelisch-reformierter Christ)
brachte Schamanenausrüstung aus Sibirien nach Göttingen
1753- → **Büttner**
-1778 → **Georg Christoph Lichtenberg**
1778-18xx → **Blumenbach** = Mediziner
- * Vermittler für die wertvolle James-Cook-Sammlung aus
3 Forschungsreisen in die Südsee für das Göttinger Völkerkundemuseum

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Johannes Matthias Gesner

* 09. 04. 1691 in Roth (bei Nürnberg)

† 03. 08. 1761 in Göttingen

(von 1734 in Göttingen)

= klassischer Philologe

1730 * Direktor der Thomasschule in Leipzig
(gleichzeitig wirkte Bach (1685-1750) als Musiklehrer an dieser Schule)

1734 * nahm den Ruf von Gerlach Adolph Freiherr von Münchhausen
(= Vetter des Lügenbarons) an die neugegründete Georgia Augusta an
* als Philologe gründete er das Philologische Seminar

* Gründete und baute die Unibibliothek aus...

- Sockel: 9000 Bände der Privatbibliothek des Großvogts von Bülow
- 700 Bücher des alten Pädagogiums (1542 gegründet)
- 2154 Doppelstücke der königlichen Bibliothek in Hannover

* Neuorganisation der Ausbildung der Sprachlehrer
und Reform des Sprachunterrichtes an den Gymnasien

Johann David Michaelis

* 27. Februar 1717 in Halle

† 22. August 1791 in Göttingen

(von 1745 bis 1791 in Göttingen)

1741-42 * Reise nach England → er lernte englisch sprechen wie Muttersprache

1745 * kommt er 28-jährig nach Göttingen

1749-59 * erste Ehe mit [Christiane Friederike Schachtrup](#)
- → Sohn [Fritz](#)

1759 * zweite Ehe mit [Luise Antoinette Schröder](#)
- → [Caroline Michaelis](#) (1763-1809)
- hat insgesamt 10 Kinder, von denen nur 5 überleben

1761-63 (?) leitete als Interim die Universitätsbibliothek – nach Gesner

1764 kauft er die Londonschänke

1769 verkauft sein anderes Haus Nr. 433 an Ecke Prinzenstraße/ Weender Str.
an den Maurermeister [Linne](#) (→ Doeltz lernt unter ihm als Maurerpolier)

* er ist 60 Jahre in der Georgia Augusta tätig

* bringt die große weite Welt nach Göttingen:

* [Lessing](#)

* [Goethe](#)

* 3 [englischen Prinzen](#) (15, 13½ und 12½ Jahre alt)

*

*

* etc.

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Christian Gottlob Heyne

* 26. 09. 1729 in Chemnitz

† 14. 07. 1812 in Göttingen

seit 1763 bis zum Tode in Göttingen → Batholomäusfriedhof

= **Klassischer Philologe**

= Nachfolger von **Johannes Matthias Gesner**

(= der war der 1. Universitätsbibliothekar)

* der Vater war Weber

* studierte Theologie und Jura in Leipzig und schrieb aus Geldnot alle Lehrbücher ab...

1753

* Graf von Brühl verhalf ihm zu einer Stelle an der Bibliothek in Dresden

1763

Ruf als Bibliothekar und Philologe an die Georgia Augusta in Göttingen

* beschäftigte sich vorwiegend mit griechischer und römischer Literatur

* er machte die Unibibliothek zu dem was sie war

* er erstellte den **Systematischen und Alphabetischen Katalog**

1798

* Umgestaltung des städtischen Gymnasiums

seine Tochter: **Therese Heyne**

* 07. Mai 1764 in Göttingen

† 15. Juni 1829 in Augsburg

= eine der Universitätsmamsellen

* verstand sich mit der Stiefmutter nicht und wollte nur "weg"..

☺☺

* heiratete **Georg Forster** und folgte ihm auf eine seiner Forschungsreisen nach Wilna

→ Scheidung

☺☺

→ erneute Heirat mit einem **Herrn Huber** und ging mit ihm nach Stuttgart (er war dort Verleger beim Cotta-Verlag),

→ sie war unter seinem Namen schriftstellerisch tätig, das nach seinem Tode dadurch aufflog, dass der Huber immer noch veröffentlichte....

sie war dort nach seinem Tod Leiterin des

"Cottas Morgenblattes" → heute noch der Klett-Cotta-Verlag!!!!

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Albrecht von Haller

- * 16. 10. 1708 in Bern
- † 12. 12. 1777 in
(von 1735 bis 1753 in Göttingen)
- = Schweizer Mediziner (Anatomie und Chirurgie) & Botaniker
- 1712 * Gymnasium in Bern
- 1723 * Medizinstudium in Tübingen & Leiden (Holland)
- 1727 * Promotion in Leiden
- * wissenschaftliche Reisen nach London, Paris,
- 1728 * 1. Große Reise in die Schweizer Alpen
- 1729 * Niederlassung als Arzt in Bern
- 1734 * anatomische Vorlesungen im dortigen neuen Anatomischen Theater
- ab 1735/36 * Lehrstuhl für Medizin, Anatomie, Chirurgie und Botanik in Göttingen
- 1736 * Anstoß zur Gründung der Akademie der Wissenschaften
→ Theologe [Lorenz von Mosheim](#) gelang es dann...
- 1736/40 * Anstoß zum Bau des Botanischen Gartens (Botanik) in Göttingen
- 1738 * Anstoß zum Bau des Anatomischen Theaters in Göttingen &
- (1753) * Anstoß zum Bau (1753) der ev.- ref. Kirche in der Unteren Karspüle
- 1751 * Gründung der Akademie der Wissenschaften
- * Haller wird "auf Lebzeiten" zum Präsidenten gewählt
- 1750-68 * Gedichtsband von Vanderhoek veröffentlicht
- * er stand mit Casanova im Gespräch über den "Stein des Weisen"
- 1753 * verließ 1753 Göttingen in Richtung Bern...
- * er war "mit sämtlichen Menschen, mit denen sein sich hier tätiger
Universitätsprofessor theoretisch zerstreiten kann, verzankt..."

Johann Lorenz von Mosheim

- * 09. 10. 1694 in Lübeck
- † 09. 09. 1775 in Göttingen (beigesetzt in der Pauliner Kirche
→ Grabstein ist 1822 in die Universitätskirche versetzt worden = THEOLOGE
(von 1747 bis zu seinem Tode 1775 in Göttingen)
- * Theologie- und Philosophiestudium in Kiel
- * Professur an der Julia-Carolina-Universität in Helmstedt
- seit 1734 * Gerlach Adolph Freiherr von Münchhausen versuchte ihn nach Göttingen
zu berufen
- 1747 * Mosheim folgte dem Ruf endlich... er galt als hervorragender Prediger
(er war der 1.& letzte Kanzler und Ordinarius der Theologischen Fakultät)
- * seine Lehrveranstaltungen hielt er in der "Londonschänke"
- * starker Einfluss auf die Kirchengeschichtsschreibung
- * & er setzte sich für die historisch-kritische Erforschung der Schriftquellen

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Johann Stephan Pütter

* 25. 06. 1725 in Iserlohn
† 12. 08. 1807 in Göttingen (beigesetzt auf dem alten Marienfriedhof an der Groner (Land?)Straße)
(seit 1747 in Göttingen)

= Staatsrechtslehrer & Jurist

- 1738 * Jurastudium in Marburg (mit 13 Jahren?)
- 1747 * Vorlesungen in Staatsrecht und Reichsgeschichte an der Georgia Augusta (mit 22 Jahren!!!)
- 1757 * "Entwurf einer juristischen Enzyklopädie und Methodologie"
→ er verlangt darin die Trennung zw. Römischen und deutschem Recht
- 1774 von 894 (~900) Studenten studieren 563 Jura
Montags zw. 17.00 -18.00 Uhr → KONZERT in seinem Haus
→ Studenten sollten hingehen...
- 1776 * Begründung des Begriff der "Gegenreformation"
(= Rückführung der protestantisch gewordenen Gebiete zum Katholizismus)
* 5x Prorektor der Universität (Rektor war stets der jeweilige Landesherr)
* Kronjurist vieler Fürstenhäuser

Professor August Ludwig von Schlözer

* 05. Juli 1735 in Gagstatt, heute zu Kirchberg an der Jagst
† 09. September 1809 in Göttingen
(von 1759 in Göttingen, begraben auf dem Bartholomäusfriedhof)

studierte auch mal Medizin (???)

war Historiker & wissenschaftlicher Staatsrechtler

war arrogant, cholerisch & "schwierig"

prägte den Ausspruch "Extra gottingam non est vita,..."

hatte eine liberale Auffassung (Erziehung von Mädchen)

und förderte das Freidenkertum in Göttingen

wirkte als Hauslehrer in Schweden, dann →1. Russlandreise

- 1759 kam er als Schüler von Michaelis nach Göttingen
ging als Hauslehrer in Russland

- 1769 kam wieder nach Göttingen als Professor für Europäische Geschichte

- 1786 Anfang Januar 1786 machte er den Vorschlag, dass sein ehemaliger Bedienstete **Johann Jacob Schmincke**, der das Haus Johanniskirchhof 3 1795 erworben hatte und ein normales Gasthaus eingerichtet hatte, ein großes Kaffeehaus errichten dürfte, mit Billard und Zeitungen, in dem auch "Caffee, Thee, Chokolade & feine Liqueures gereicht werden sollten"
→ es blieb bei dem einfachen Gasthaus
→ bis 1977 war er es noch eine Gastwirtschaft "Göttinger Hof"

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Carl Friedrich Gauß

- * 30. 04. 1777 in Braunschweig
- † 23. 02. 1855 in Göttingen
(von 1795 an in Göttingen)
- 1795-98 * Student in Göttingen
- 1799 * Promotion in Helmstedt
- 1807-55 * Professor für Astronomie an der Georgia Augusta
 - * "Fürst der Mathematik"
 - * einer den restlichen 32 Professoren nach dem Rauschmiss der "Göttinger Sieben"
 - * ist Direktor der Universitätssternwarte
 - * auf dem [alten 10 DM-Schein](#) verewigt:
 - [Vorderseite](#): Göttinger Bauwerke (u.a. die Aula) und die Gaußsche Normalverteilungskurve → Klassennotenverteilung und -durchschnitt
 - [Rückseite](#): Sextant → damit hat Gauß die gesamte norddeutsche Region vermessen...
 - * schuf die Voraussetzung für die genaue Ausmessung der Erdoberfläche
 - * kartierte erstmals das Königreich Hannover
 - besonders das Vermessungsdreieck: Hoher Hagen (Dransfeld) - Brocken - Inselberg (Thüringen)
- 1833 * erste elektromagnetische Telegraph:
 - damit haben Weber und Gauß Botschaften zwischen der Sternwarte (Gauß) und dem Physikalische Kabinett (Weber) (= heute alte SUB) ausgetauscht: "Michelmann kömmt" -
 - der war Institutsmechaniker, der auch für Botengänge zuständig war..
 - 1. offizielle Satz: "WISSEN STATT MEINEN, SEIN STATT SCHEINEN"

Professor Peter Gustav Lejeune Dirichlet

- 1805-1859 * 13. Februar 1805 in Düren
- † 05. Mai 1859 in Göttingen
- = Mathematiker
- * Nachfolger von Gauß
- * forscht am Beweis des letzten Satzes von Fermats der ein Theorem aufgestellt hatte und den Beweis aber nicht notiert hatte... (er wurde erst 1996 nach 7 Jahren mathematischer Arbeit gefunden...)
- 1811-1858 ☹☹ seine Ehefrau Rebecca= geb. Mendelssohn-Bartholdy sie stirbt an einem Schlaganfall in Göttingen

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Professor August Gottlob Richter

- * 13. April 1742 in Zörbig bei Bitterfeld
 - † 23. Juli 1812 in Göttingen
- Rechtes Mausoleum für den Chirurg & Augenarzt Richter
- * einer der ersten Chirurgen, leitete das wundärztliche Hospital.
Es gab kein fließendes Wasser, kein funktionierendes Abwasser
→ schwierige Umstände
 - * Stumpfebiel 2 = die erste Augenklinik in Göttingen
= heute Studentenwohnheim
 - * schrieb Enzyklopädie (→ insgesamt 18 Bände)
 - * Thomas Young studierte u.a. bei ihm 1795-96
 - * 1752 = Vorgänger von **Professor Friedrich Benjamin Osiander**

Professor Friedrich Benjamin Osiander

- * 09. Februar 1759 in Zell in Wür[t]temberg
- † März 1822 in Göttingen
(von in Göttingen → Albanifriedhof)
- * Hebammenmeister
- * er führte die Pockenimpfung in Göttingen ein → Gerücht....???
- * Hofrat und Gynäkologie-Professor in Göttingen

1785-1791 heutiges Accouchierhaus wird erst gebaut
von Universitätsbaumeister Georg Heinrich Borheck (bis 1814)!!!

1792-1822 * Leiter des Accouchierhauses und seine Wohnung
* Legte eine Sammlung von Geburtenhilfsgeräten an
→ diese ist in der heutigen Gerichtsmedizin (Humboldtallee) zu sehen
* er entwickelte die Geburtshilfe zu einer "Entbindungs-KUNST"

1823 * Nachfolger = Jakob von Siebold in der "Uni-Frauenklinik"

Eduard Caspar Jakob von Siebold

- * 19. März 1801 zu Würzburg
- † 27. Oktober 1861 in Göttingen
- * studierte in Berlin und Göttingen
- * 1829 Professor der Geburtshilfe in Marburg
- * 1833 Professor der Geburtshilfe in Göttingen
- * 1833-1861 hatte er die Leitung der Frauenklinik in Göttingen inne

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Christian Friedrich Andreas Rohns

* 28. 01. 1787 in Lodersleben bei Querfurt (Sachsen)

† 25. 02.1853 in Göttingen

(seit 1811 in Göttingen)

= Göttinger Bauunternehmer:

* Lehre bei einem Leineweber und * Ausbildung als Maurer

1811 * Wanderschaft führte ihn nach Göttingen (Kauf des Hainberg-Steinbruchs)

1812 * 1. Auftrag der Stadt: für 30 Fuder Bruchstein für die Herzberger Landstr.

* Sternwarte-Bau → Maurerpolier unter Maurermeister Linne

(Michaelis verkaufte ihm (Linne) sein Haus Weender Straße/ Ecke Prinzenstraße

1820 * Rohns` sches Badehaus

1822 * Wilhelmsplatz (klassizistische Umbauten)

- alte Mensa (ehemals Konzertsaal)

- ehemaliges Amtsgericht

bis 1822 → Göttinger Justizkanzlei bezogen

1852-57 → Königlich Hannoversches Obergericht zog in den Neubau am Waageplatz

(heute: Staatsanwaltschaft → Plan & Bau von **Landbaumeister Otto Praël**

Friedrich Doeltz unterstand ihm als wichtigster Mitarbeiter

→ eigentlich SEIN erstes eigenes Projekt)

1827-29 * 1945 zerstörte Anatomie

1834-35 * Amthaus Göttingen (ehemalige Kaserne des 82. Regiments)

→ Bauausführung nach Bauplänen der **Landbaumeisters Otto Praël**

1835-36 * Carl-Otfried-Müller-Haus = Altertumswissenschaftler (= Archäologe)
(KAZ)

1835-36 * Rohns Volksgarten - heute Uni-Gästehaus (in der Nähe der Schillerwiese)

1836 * Gefängnis (Justizvollzugsanstalt am Patz der Synagoge)

→ Bauausführung nach Bauplänen der **Landbaumeisters Otto Praël**

1837 Wilhelmsplatz: Alte Aula nach Bauplänen der **Landbaumeisters Otto Praël**

1850-51 * Ernst-August-Hospital (nur 40 Jahre lang) in der Geiststraße
(heute: Theologisches Stift) → sein letztes großes Bauwerk!!!

Berühmte Professoren [und Studenten] in Göttingen

Friedrich Wöhler

* 31. Juli 1800 in Eschersheim (heute Frankfurt am Main)

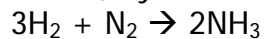
† 23. September 1882 in Göttingen

(von 1836 bis zu seinem Tode in Göttingen)

1782/83 erstes Chemisches Institut im Garten des St. Crucis- Hospitals in der Hospitalstraße erbaut

1842 * weitere Erweiterung der Chemischen Institute nach Plänen von Friedrich Wöhler in der Hospitalstraße 9

* erste NH₃-Synthese aus anorganischen Ausgangsstoffen:



*

Johann Friedrich Gmelin (Vater)

* 08. August 1748 in Tübingen

† 01. November 1804 in Göttingen

(von 1783 bis 1804 in Göttingen)

1782-82

* Hospitalstraße 7:

1. Chemisches Institut der Universität mit Professorenwohnung

1. Institutsdirektor (= Vater)

(Friedrich Wöhler - Entdecker der Harnstoffsynthese und reinen Aluminiums
Otto Wallach - 1910 Nobelpreis für Chemie)

*

Leopold Gmelin (Sohn)

* 02. 08. 1788 in Göttingen

† 13. 04. 1853 in Heidelberg

(von 1788 bis 1804 in Göttingen = Kindheit)

1826

* "Gmelin`sche Probe" zum Nachweis von Bilirubin im Urin
mit F. Tiedemann

* Entdeckung des Cholesterins und Taurins

* Autor des "Handbuch der theoretischen Chemie",

ab 1924

das ab 1924 unter Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie erschien

1829

* Erweiterung des Instituts um 3 Gefache (Vereinheitlichung der Fassade)

1842

*

Otto Wallach

* 27. März 1847 in Königsberg

† 26. Februar 1931 in Göttingen

(von 1889 bis 1915 an der Universität in Göttingen tätig)